

Die HöFa stellt sich vor

Autor(en): **Höfiger, Jeannette**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-951425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HöFa für Hebammen

Die HöFa stellt sich vor

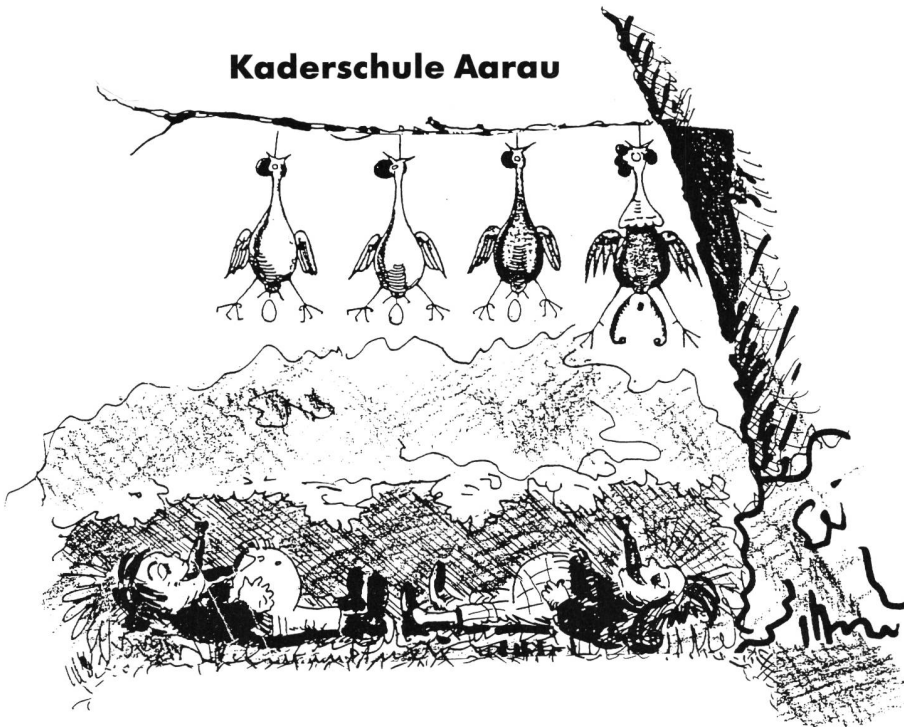
Interview zwischen zwei «HöFa I für Hebammen»-Teilnehmerinnen

B: Barbara
M: Marie-Louise

- B: Aus welchem Grund hast Du Dich entschlossen, diesen Kurs zu besuchen?
M: Es ist wichtig, dass frau sich – vorallem im Gesundheitsbereich – weiterbildet. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bei einem allfälligen EG-Beitritt die Konkurrenz durch ausländische Arbeitnehmerinnen auch in unserem Beruf verschärft wird. Eine fundierte Zusatzausbildung ist deshalb von Vorteil.



Kaderschule Aarau



- Psychologie
- Soziologie
- Schmerz
- Pränatale Diagnostik
- Geburt in anderen Kulturen

... Wir müssen erst verdauen! ...

Gruppe: Regenbogen

Teilnehmerinnen
des diesjährigen HöFa-Kurses

- B: Was sind Deine Erwartungen an diesen Kurs?
M: Ich hoffe durch diesen Kurs meine Persönlichkeit weiterzuentwickeln: in dem Sinn, für anders Denkende offen zu werden, Toleranz zu üben, ohne dabei meine eigene Meinung aufzugeben.
- B: Erfüllt der Kurs bis jetzt Deine Erwartungen?
M: Ja. Ich lerne sehr Vieles, das ich später in der Praxis im Umgang mit Frauen/Eltern, Kolleginnen und ÄrztInnen anwenden kann.
- B: In diesem Fall vermittelt der Kurs aber kein Fachwissen? Offenbar geht es darum, eigenes und anderes Verhalten zu hinterfragen und dadurch allfällige Problemsituationen besser meistern zu können?
M: Ja. Denn Fachfrauen sind wir bereits. Uns fachlich in Geburtshilfe

● Fortsetzung Seite 20

HöFa: ein Spiel...

Anfang...

Würfle eine 1!
 Springe ins kühle Nass der Höfa für Hebammen

Nr. 4
 Bildungsbiographie

Nr. 5
 Physiologie

Nr. 8.
 Was denkst Du über Pränataldiagnostik und Gentechnologie?
 Geh 3 Felder zurück

Nr. 10
 Warum bin ich die, die ich bin?
 Zurück auf Nr. 4

Nr. 13
 Ein grosser Stein liegt im Weg.
 Geh auf Nr. 20

Nr. 16
 Psychologie

Nr. 17
 WHO Gesundheit 2000

Nr. 19
 Kommunikationsprobleme?
 Geh zurück auf Nr. 16

Nr. 20
 Lernbegleiterin

Nr. 22
 Klassengespräch!
 Für Deine Leitung erhältst Du ein positives Feedback! 4 Felder vorwärts

Nr. 25
 Konfliktsituation!
 Setze 1x aus und überlege Dir Lösungsmöglichkeiten

Nr. 29
 Der Schulbetrieb ist sehr anstrengend, stärke Dich auf Nr. 36

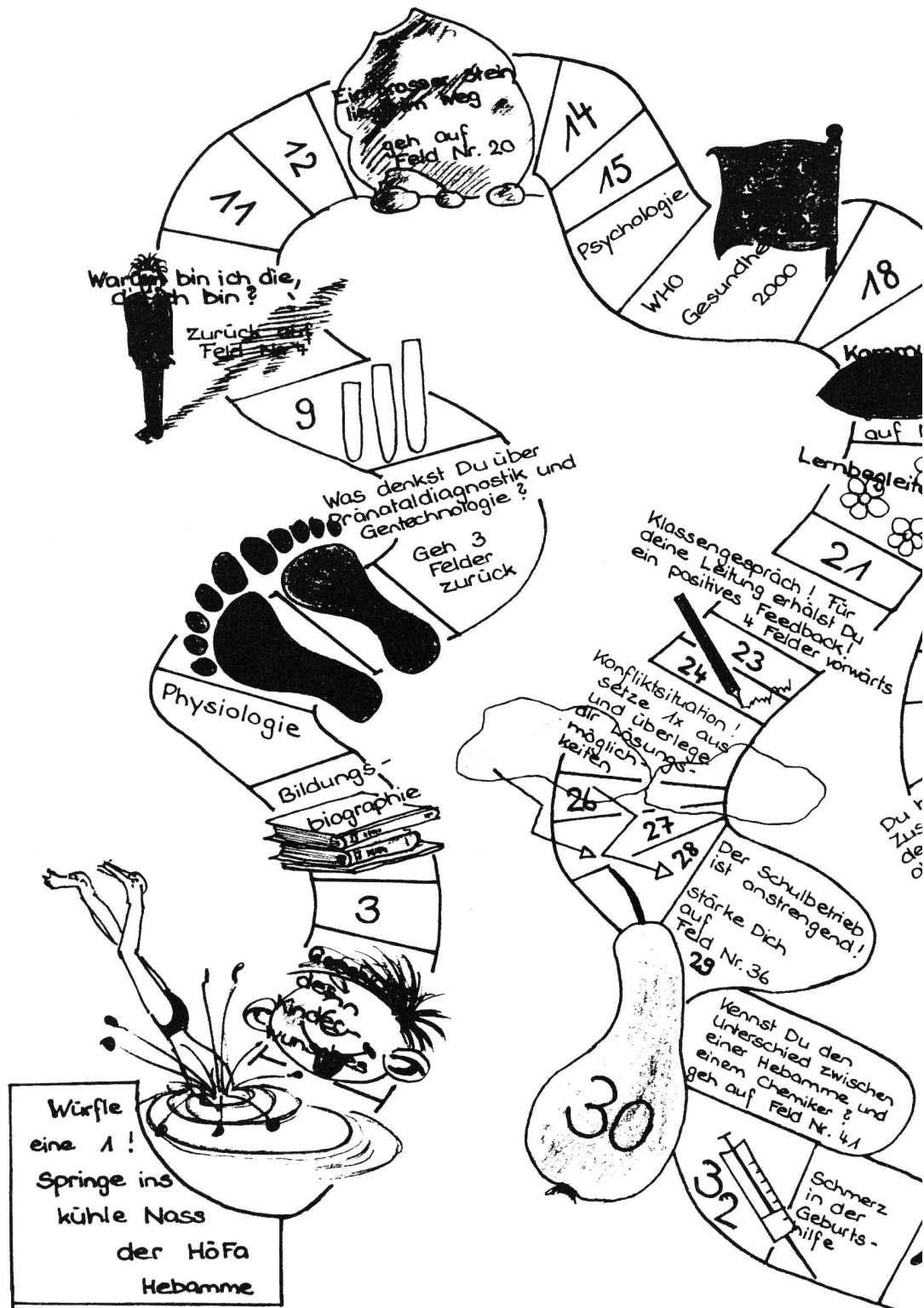
Nr. 31
 Kennst Du den Unterschied zwischen einer Hebamme und einem Chemiker?
 Geh auf Nr. 41

Nr. 33
 Schmerz in der Geburtshilfe

Nr. 36
 Immunologie

Nr. 38
 Dein Kind ist krank! Du hast Schuldgefühle!
 Setze eine Runde aus.

Nr. 41
 Der Chemiker sagt: H₂O
 Die Hebamme: OH₂



● Fortsetzung von Seite 17

weiterzubilden, ist eine Selbstverständlichkeit. Persönlichkeitsentwicklung ist für mich das ausgesprochene Ziel des Kurses, denn erst wenn ich mich selber kenne, kann ich andere besser verstehen.

B: Wie kann dieses Ziel erreicht werden?

M: Wir erhalten Kenntnisse in Psychologie, Soziologie, Physiologie. Fallbeispiele werden in der Praxisberatung analysiert. Geschichtliche Exkurse geben uns Einblick und schaffen Verständnis für die Entwicklung unseres Berufsbildes. Kommt hinzu, dass ich vom Erfahrungsaustausch mit anderen Berufskolleginnen profitiere.

Gruppe: Jaspis

Aus der Sicht der Kursleiterin:

Die Teilnehmerinnen der Höfa I sind diplomierte Hebammen mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Sie vertreten verschiedene Arbeitsgebiete und bringen vielfältige individuelle Kenntnisse auf dem Gebiet der Geburtshilfe mit.

Dies prägt den Unterricht, der interessant und lebhaft verläuft.

Zu der «ersten Lernerfahrung» in der Schule kommt für die Teilnehmerinnen eine neue dazu: Lernen ist ein lebenslanger Prozess. Dies ist nicht nur «ein Lippenbekenntnis», sondern beruht auf der Erarbeitung der eigenen Lernbiographie.

Die Neuorientierung, dass Wert auf ein Lernen gelegt wird, das die Mitplanung, die Eigenaktivität und die Verantwortung für das eigene Lernen fördert, benötigt seine Zeit.

Die Beziehung zwischen Lernenden und Lehrenden sowie die Auseinandersetzung innerhalb der Gruppe fördern sowohl das Lernen und die Entwicklung der Persönlichkeit als auch die Solidaritätsfähigkeit der Teilnehmerinnen.

Mit diesen vier Wochen sind wir dem Ziel der Höfa I einen Schritt näher gekommen: **Die kompetente Bewältigung der komplexen Berufsaufgabe.**

Jeannette Höfliger



● Infos ● Infos ● Infos ● Infos ●

Weltkongress in Vancouver – Mai 1993

Congrès mondial de Vancouver – Mai 1993

● Achtung...

Alle, die am nächsten Hebammen-Weltkongress in Vancouver teilnehmen möchten, werden darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung **vor dem 31.10.92** viel **günstiger** kommt (s. Nr. 9/92, wo auch die Adresse steht).

Was die Flugreservation anbelangt, werden zur Zeit mehrere Möglichkeiten abgeklärt. Die günstigste wird Ihnen in der nächsten «Schweizer Hebamme» (November-Nummer) präsentiert.

D.V.

● Attention...

Pour toutes celles d'entre vous qui désirez participer au prochain congrès mondial des sages-femmes, nous rappelons qu'il est plus **avantageux** de faire votre **inscription avant le 31.10.92**. (cf. numéro de septembre et où figure l'adresse).

En ce qui concerne la réservation de l'avion, vous ne pourrez la faire que dans le courant du mois de novembre, étant donné que plusieurs propositions de voyage sont entrain d'être étudiées actuellement. La proposition la plus intéressante vous sera communiquée dans le journal de novembre.

D.V. □

● Archiv zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung

Altikofenstr. 186, 3048 Worblaufen, Mo-Do 13.30 bis 17.30 Uhr

Ein als Gosteli-Stiftung errichtetes Archiv, das der Erforschung der Geschichte der Schweizer Frauen im allgemeinen und der Schweizerischen Frauenbewegung im speziellen dient. Hier ist auch viel Material über Hebammen zu finden, über die Arbeit von Frauenorganisationen der letzten hundert Jahre auf den Gebieten von Politik, Recht, Bildung, Beruf u.s.w.

● Archives sur l'histoire du mouvement des femmes en Suisse

Adresse: Altikofenstr. 186, 3048 Worblaufen – du lundi au jeudi de 13.30 jusqu'à 17.30 heures.

Des archives ont été instituées à la Fondation Gosteli; elles sont particulièrement utiles pour la recherche de l'histoire des femmes en Suisse ainsi que pour connaître le mouvement féministe suisse.

On y trouve également beaucoup de matériel sur les sages-femmes, sur le travail des organisations féministes des 100 dernières années et concernant divers domaines, tels que politique, juridique, éducatif, professionnel, etc... □

**Informiert sein – SHV-Mitglieder sind es!
Etre informée – le privilège des membres de l'ASSF**